

**Prof. Joachim Blank**

Medienkunst

Statement zur Lehre

In der Klasse geht es um eine prozessuale, auf Kommunikation und Aufmerksamkeit angelegte Arbeitsweise im Kunstkontext, medialen Kontexten und hybriden Bereichen. Ausgehend von der zeitgenössischen Kunstproduktion ist die gezielte Bespielung von Grenzbereichen zu Architektur, Design, Popkultur, Wissen und Medien ein Schwerpunkt des Diskurses. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Übergängen von Bild zu Raum und installativen Arbeiten. Die Wahl der Medien und Techniken für die künstlerische Arbeit selbst ist freigestellt, wobei der Durchdringungsprozess und die Auswirkung von Medien als gemeinsamer Ausgangspunkt für die künstlerische Arbeit vorausgesetzt wird. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer individuellen Positionierung zu unserer urbanen, Wissens- und Mediengesellschaft, aber auch die Vernetzung von künstlerischen Handlungsfeldern in Form von Gruppen- und Kooperationsprojekten.